

»Dem Tod davon-gelaufen«

Roman von Suzanne Maudet

Ein Abend mit Assoziation A
und der Übersetzerin Ingrid Scherf

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
»IndieStabi«

20. September 2023, 19 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek

Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, Vortragsraum



In Kooperation mit IKW e.V., gefördert von
der Landeszentrale für politische Bildung.

ASSOZIATION A

»Wir wollen leben und werden es wagen, weil wir dieses wunderbare, freie, abenteuerliche Leben zurückhaben wollen.«

Diesen Satz schreibt unmittelbar nach Kriegsende Suzanne Maudet, eine französische Résistance-Kämpferin und Deportierte, der im April 1945 auf dem Todesmarsch zusammen mit acht Mitgefangenen die Flucht aus den Fängen der Nazis glückt.

Zusammen sind sie neun Freundinnen, sechs aus Frankreich, zwei Holländerinnen und eine Spanierin. Sie alle wurden von den Nazis in Konzentrationslager deportiert und mussten für einen Rüstungskonzern Zwangsarbeit leisten.

Maudets Bericht, der sich ganz auf die acht Tage der Flucht konzentriert, ist ein kleines Juwel, ein mitreißendes Dokument weiblicher Selbstermächtigung. Er vibriert vor Lebenslust und Optimismus, ist beflügelt von euphorischer Vorfreude auf die Freiheit. Ein wunderbares Beispiel für Kairos, den geglückten Moment.

»Dieser Bericht zeichnet sich nicht allein durch die minutiösen und mit Liebe zum Detail verfassten Schilderungen aus, sondern vor allem durch die humorvolle, leichte und mitreißend optimistische Darstellung, die die Leserinnen und Leser die Freude, die Abenteuer- und Lebenslust sowie das strahlende Selbstbewusstsein der jungen Frauen während der Rückeroberung ihrer Freiheit quasi hautnah miterleben lässt.«

*Alyn Beßmann,
KZ-Gedenkstätte Neuengamme*

»Ein Buch voller Hoffnung, Lebensdurst und Mut. Es ist eine Liebeserklärung an das Leben.«

Klara-Emilia Kajdi

